

Nur fünf SVF-Tore vor der Pause

In der Handball-Landesliga der Frauen gewinnt der HC Schmiden/Oeffingen II deutlich, der SV Fellbach verliert.

SCHMIDEN/SCHWAIKHEIM. Jubel bei den einen, Frust bei den anderen. Während die Handballerinnen des HC Schmiden/Oeffingen II die Landesliga-Partie gegen Aufsteiger SG Weinstadt II am Samstag deutlich mit 33:23 (16:9) gewonnen haben, musste sich der Liga-Konkurrent SV Fellbach bei den Sportfreunden Schwaikheim II am Sonntag deutlich mit 16:28 geschlagen geben.

„Wenn man gefühlt 40 technische Fehler und Fehlwürfe hat, kann man nicht gewinnen“, sagt der SVF-Trainer Dominic Hahn. Vor allem in der ersten Hälfte lief bei den Fellbacherinnen nichts zusammen – der Pausenstand von 5:15 spricht Bände. „Wir haben nicht annähernd an die Leistung vom Derby gegen den HC Schmiden/Oeffingen II anknüpfen können. Das war ein himmelweites Unterschied“, sagt der Fellbacher Trainer.

Deutlich besser lief es für den HC II. „Wir haben endlich einmal unser wahres Gesicht gezeigt“, sagt der Trainer Felix Link. Bereits zur Pause beim Spielstand von 16:9 war der Drops gelutscht. „Wir haben alle Qualität aufs Feld gebracht. Ich konnte wechseln wie ich wollte, es hat alles funktioniert.“

Am Samstag empfängt der HC II den Spitzenreiter SG Hirsau/Calw/Bad Liebenzell (16 Uhr, Sporthalle Oeffingen), der SV Fellbach empfängt zeitgleich das Ligaschlusslicht SG Weissach im Tal. *sd*

HC Schmiden/Oeffingen II: Bauer, Najder – Scherer (7/3), Ugele (6), Weiß (5), Markovic (5), Pfeiffer (3), Haak (3), Richter (2), Nossek (1), Raiser (1), Golombek, Haase, Emily Bürkle, Beyerte.

SVF: Bach, Brachetti – Zaiß (5), Wolfbeiß (3), Skrbn (3), Tahiri (2), Edona Kuqi (1), Pfitzer (1), Holzwarth (1), Käfer, Jehona Kuqi, Gleinser, Göbbel, Merkle.

Ein Max von Berg reicht nicht aus

FELLBACH. Die Oberliga-Volleyballer des SV Fellbach haben zum ersten Mal in dieser Saison verloren. Im Heimspiel gegen den TV Rottenburg II stand am Samstag ein 1:3-Niederlage (18:25, 25:21, 23:25, 15:25). „Der Gegner wollten den Sieg ein wenig mehr als meine Spieler“, sagt der SVF-Coach Alexander Vorsterman van Oijen. Außerdem hätten die Seinen einige Male taktisch undiszipliniert agiert. Und zuletzt war da noch der Rottenburger Zuspeler Albin Hagjija, mit dessen schnellem Spiel die Fellbacher nicht zu recht gekommen sind. „Alles in allem war es ein verdienter Sieg der Gäste“, sagt der Fellbacher Trainer, für den Max von Berg der beste Spieler im SVF-Trikot war. „Er hat sich mit allem was er hat, gegen diese Niederlage gestemmt.“

Am kommenden Wochenende sind die Fellbacher gleich zweimal auswärts gefordert. Am Samstag beim VfL Sindelfingen (19 Uhr, Sporthalle Stadtmitte) und am Sonntag beim VC Baustetten (16.30 Uhr, Mehrzweckhalle Laupheim). *sd*

SV Fellbach: Maser, Pesch, Wagner, Schneidt, Holzwarth, Espinosa, Hesse, Kraft, Häfele, Kaiser, Santiago-Bruckner, von Berg.

TSV-Gewichtheber starten durch

In Fellbachs größtem Sportverein gibt es seit April eine neue Abteilung. Der Verbund um die ehemals beim SV Fellbach aktive Malena Bernert ist aus dem Crossfit heraus entstanden.

VON MICHAEL KÄFER

SCHMIDEN. Wer im etwas lückenhaften Suchportal des Bundesverbands Deutscher Gewichtheber nach dem TSV Schmiden fahndet, der wird – zumindest aktuell – noch nicht fündig. Dabei haben die Schwerathleten in Fellbachs größtem Sportverein nicht nur die Abteilungsgründung im April 2025 erfolgreich gemeistert, sondern inzwischen auch den ersten Ligawettkampf veranstaltet.

Im Sportforum empfangen die Gastgeber kürzlich das Septett des Nice Lifting Clubs Göppingen zum Kräftemessen in der Landesliga Mitte. Dass der TSV unglücklich mit 360,2:380,9 Relativpunkten das Nachsehen hatte, tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Rund 50 Zuschauer scharten sich dicht um die Heberplattform. Dass sie zum Großteil der jüngeren Generation zuzuordnen waren, lag auch an der Historie beider Vereine, die aus dem nicht mehr ganz neuen Trendsport Crossfit hervorgegangen sind.

Crossfit vereinigt Elemente aus dem Turnen, dem Laufen und eben aus dem Gewichtheben zu einem intensiven Ganzkörpertraining. Mit dem Aufbau des TSV-Sportforums ist in Schmiden eine Crossfit-Box entstanden. Hier trainieren auch Athleten, deren sportlicher Schwerpunkt schon länger auf dem Gewichtheben liegt. Bisher waren Alicia

Kraiser, Zoi Antoniadou, Hannes Fischer, Janina Lutz und Markus Schempp jedoch für den KSV Lörrach am Start. Anja Buchner und Malena Bernert starteten bislang für den SVF.

„Die Abteilung ist aus der Situation der Sportler heraus entstanden.“

Ulrich Lenk,
TSV-Präsident

Letztere ist die neue Abteilungsleiterin beim TSV, woraus sich die wohl bundesweit einzigartige Konstellation ergibt, dass nicht nur in einer Stadt zwei Gewichthebervereine existieren, sondern beide auch von Frauen geleitet werden. In der einst männerlastigen Welt des Kraftsports sind – unter anderem durch die Popularität von Crossfit – ohnehin bereits seit Jahren die Frauen stark auf dem Vormarsch. Erleichtert wird das dadurch, dass in Ligawettkämpfen Frauen und Männer in einer Equipe gemeinsam starten können. Die geschlechtsspezifische Berechnung der für das Ergebnis ausschlaggebenden Relativpunkte macht es möglich. Somit ist es für Insider wenig überraschend, dass beim Rundenauftakt in Alicia Kraiser (TSV Schmiden/88 Punkte) und Juliane Hauck (Göppingen/83 Punkte) zwei Frauen die bemerkenswertesten Kraftakte vollbrachten.

„Wir haben ohnehin schon sehr lange zusammen trainiert“, sagt Malena Bernert über den nun vollendeten Wunsch zur Gründung einer Abteilung: Diese sei von allen positiv aufgenommen worden, „auch von den Fellbachern, mit denen ich geredet habe“.

Zwar hätte sich Olivia Weissbeck, die Chefin der im SV Fellbach versammelten und vom überaus erfahrenen Laszlo Szabo trainierten Schwerathleten, eine engere Zusammenarbeit mit dem Ziel des Aufstiegs von der Oberliga in die Zweite Bundesliga gewünscht, aber die 50-Jährige kann mit der aktuellen Situation leben. „Bei unseren diesjährigen Landesmeisterschaften haben uns



Anja Buchner vom TSV Schmiden hat nicht nur im Reißen einen starken Auftritt. Foto: Michael Käfer



Rund 50 Zuschauer beobachten die Hebeakte – wie hier von Malena Bernert. Foto: Michael Käfer

mehrere Helfer vom TSV Schmiden unterstützt, wofür wir sehr dankbar sind“, sagt Olivia Weissbeck, die sich perspektivisch auch eine vereinsübergreifende Stadtmeisterschaft im Gewichtheben vorstellen kann.

Noch kämpfen beide Vereine in unterschiedlichen Ligen. Das könnte sich jedoch ändern, denn der TSV Schmiden verfügt in Bestform über eines der stärksten Teams aller drei Landesligen. Ein Fellbacher Lokalderby in der Oberliga ist in den nächsten Jahre also nicht auszuschließen. Für Malena Bernert wäre es bereits der zweite Aufstieg in die Oberliga, denn mit dem SV Fellbach ist sie bereits 2023 in die dritthöchste Liga eingezogen. „Wir freuen uns auf eine weiterhin spannende Liga“, sagt Malena Bernert, die mit Janina Lutz als stellvertretender Abteilungsleiterin, Robin Vogt als Kassenwart und Hannes Fischer als Trainer und künftigen Kampfrichter ein engagiertes Team bildet.

Ulrich Lenk, der Präsident des TSV Schmiden, kann sich Kooperationen zwischen seinen Gewichthebern und den SVF-Schwerathleten, die in diesem Jahr ihren hundertsten Abteilungsgeburtstag gefeiert haben, durchaus vorstellen. Er betont, dass die Abteilungsgründung kein Affront gegen den SV Fellbach sei: „Sie ist aus der Situation der Sportler heraus entstanden.“

→ Die weiteren Heimkämpfe der TSV-Gewichtheber finden am 28. Februar gegen den VfL Sindelfingen und am 14. März gegen den SGV Böbingen jeweils um 18 Uhr im Sportforum in der Wilhelm-Stähle-Straße 13 statt.

TVOe: Zurück als Ausrichter eines Jugendturniers

Die Tischtennis-Abteilung aus Oeffingen organisiert am Sonntag die Regions-Einzelmeisterschaften.

VON MAXIMILIAN HAMM

OEFFINGEN. Für die Tischtennispieler des TV Oeffingen um den mitspielenden Abteilungsleiter Marcel Bauer läuft es gut in dieser Landesliga-Saison. Bevor sie am Samstag, 18 Uhr, das Team des TB Beinstein empfangen, stehen sie nach sechs Begegnungen mit einem Punktekonto von 8:4 auf dem dritten Tabellenplatz und damit besser, als es Marcel Bauer vor der Runde erwartet hat. Egal, wie das Spiel am Samstag ausgeht, die anschließende Nacht wird lang für Marcel Bauer und seine Mitstreiter. Sie bereiten sich und die Oeffinger Sporthalle auf die Regions-Einzelmeisterschaften der Jugendlichen vor. Erstmals seit langer Zeit ist die Tischtennis-Abteilung des TV Oeffingen damit wieder Ausrichter eines Turniers. In den Kategorien U11, U13, U15 und U19 kämpfen die Teilnehmer dabei von 9 Uhr an um die Qualifikation für die baden-württembergischen Einzelmeisterschaften, die am Wochenende 13./14. Dezember in Weinheim-West (U15 und U19) sowie am 17. Januar 2026 in Plüderhausen (U11 und U13) stattfinden werden.

Das Orgateam um Marcel Bauer – insgesamt werden am Sonntag rund 50 Helfer im Einsatz sein – erwartet volle Teilnehmerfelder, also insgesamt 128 Mädchen und Jungen aus den verschiedenen Bezirken. Dafür werden die Gastgeber 16 Tischtennisplatten aufbauen, dazu die notwendigen Umrandungen, die für solche Wettkämpfe vorgeschrieben sind. Die benachbarten und befreundeten Vereine TSV Schmiden, SV Fellbach und auch TB Beinstein haben dabei ihre Unterstützung angeboten. In der Regel tragen die Oeffinger Tischtennispieler ihre Heimspiele ja in der kleineren Halle aus, dort haben sie nur vier Wettkampftische aufgebaut.

Der Entschluss zur Ausrichtung eines Jugendturniers ist bereits bei der Abteilungsversammlung im Mai dieses Jahres gefasst worden. „Wir hatten gesehen, dass der Verband für dieses Turnier noch einen Ausrichter sucht und haben uns beworben.“

Marcel Bauer, Abteilungsleiter des TV Oeffingen

Der Entschluss zur Ausrichtung eines Jugendturniers ist bereits bei der Abteilungsversammlung im Mai dieses Jahres gefasst worden. „Wir hatten gesehen, dass der Verband für dieses Turnier noch einen Ausrichter sucht und haben uns beworben“, sagt Marcel Bauer. Mit Erfolg. In Abstimmung mit der Handballabteilung des TV Oeffingen, deren Teams für gewöhnlich die Sporthalle beanspruchen, kam es letztlich zur Entscheidung. Am Sonntag geht es für die Kinder in den Wettbewerben U11 und U13 um 9 Uhr los, die Jugendlichen in den Kategorien U15 und U19 starten um 13.30 Uhr.

Für sein Team in der Landesliga hatte Marcel Bauer vor der Saison den sechsten Tabellenplatz anvisiert; das ist der erste, der zur Aufenthaltsverlängerung berechtigt. Nun stehen die Oeffinger Tischtennispieler drei Spiele vor dem Ende der Hinrunde gar auf dem dritten Platz. Doch das Ziel für das Team um den Spitzenspieler Aleksandar Blagojevic bleibt der Ligaverbleib.

Anzeigen

Anstatt Karten

Legt alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.

Schmiden, im November 2025

Friedrich Frick

† 16. Oktober 2025
Zimmermeister

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns in den schweren Stunden des Abschieds ihre Anteilnahme, ihre tröstenden Worte und ihre Verbundenheit auf so vielfältige Weise gezeigt haben.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Hammer, für ihre einfühlsame und frostspendende Predigt, den Musikern vom Musikverein Lyra für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung der Trauerfeier und Herrn Volker Kurz für seine bewegenden Worte im Nachruf.

Unser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen für die liebevolle, fürsorgliche Pflege und Betreuung sowie Herrn Dr. Markus Kohleisen mit seinem Praxisteam für die Unterstützung und Begleitung.

Es ist tröstlich zu erfahren, wie viel Freundschaft und Wertschätzung Fritz entgegengebracht wurde.

In stiller Dankbarkeit:
Anneliese Frick im Namen aller Angehörigen

Kühnle
METZGEREI

GANZ WILD AUF WILD

Frische Rehkeule ohne Bein, in bestem Zuschnitt	100 g statt 3,99 nur 3,49 €
1a Rehulasch nur ausgesuchte magere Würfel	100 g statt 3,49 nur 2,99 €
Rehbraten „Försterin“ fertig gekocht	Portion ca. 600 g 15,90 €
Feinste Rehpate	100 g 2,89 €
Feinster Hirschkochschinken Die besondere Spezialität!	100 g 4,39 €

Angebote gültig vom 12.11. bis 18.11.2025 solange Vorrat reicht. Aktuelle Tagesessen im Internet.

Unsere Familienmetzgerei: www.metzgerei-kuehnle.de